

Kronimus AG
Betonsteinwerke
Josef-Hermann-Str. 6
76473 Iffezheim

Prüfstelle

KIWA GmbH
Mühlmahdweg 25a
86167 Augsburg
Telefon : (0821) 720 24 - 0
Telefax : (0821) 720 24 - 40
E-mail : infokiwaugsburg@kiwa.de
Internet: www.kiwa.de

Ergebnisbericht

Nr.: P 1159-10a / 2016

Datum: 15.12.2016

ju / se

Stück / Produkt	Überw.-Grundlage	Bezeichnung n. Norm / Rili.
über die Prüfung von : K4, 32/16, 24/16, 16/16 Feldversuch Prüffläche Werk Iffezheim	Merkblatt für wasserd. Befest. v. Verkehrsfl.	WD - Pflastersteine 3 Formate wilder Verband

Durch den Prüfbeauftragten der argus CERT BAU Herr Weber

wurden am 20.10.2016

in Ihrem Werk Iffezheim

mit der Werknummer 20.344.00

durch Herrn Jung

Infiltrationsversuche am Messfeld 10

durchgeführt.

Die Prüfung der Messfläche erfolgte:

In Anlehnung an das Merkblatt für
wasserdurchlässige Befestigungen von
Verkehrsflächen (siehe Anlage).

Dieser Bericht umfasst 2 Textseiten und
 3 Anlagen

Die letzte Seite ist mit unserem Dienstsiegel versehen.

Bestimmung des Durchlässigkeitsbeiwertes an einer Pflasterfläche mit einer Fugenbreite von 5 mm

Die Prüfung erfolgte an einer durch die Fa. Kronimus im Außenbereich erstellten Prüffläche.


Probe-Nr.	Aufbau der Prüffläche	Fugenanteil im Prüffeld
10	Bettung <u>5</u> cm, bestehend aus Splitt 2 - 5 mm Fugenbreite <u>5</u> mm, Fuge verfüllt mit Splittsand 1 - 3 mm Länge der Prüffläche <u>1,77</u> m Größe der Versuchsfläche <u>0,25</u> m ² Breite der Prüffläche <u>1,91</u> m Anzahl Versuchsbereiche <u>1</u> Stk. Alter der Prüffläche ~ 1 Woche Anzahl Messungen <u>3</u> Stk./Prüfb.	4,9%

Probe-Nr.	versickerte Regenspende	Durchlässigkeitsbeiwert k_f [m/s]	
		gefordert für Fläche	im Prüffeld gemessen
10	Mittelwert: 4587 l / (s x ha)	$5,4 \times 10^{-5}$	$44,8 \times 10^{-5}$

Die Durchführung der Prüfung des Durchlässigkeitsbeiwertes erfolgte in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Verkehrsflächen (1998).

Bemerkungen: Die Versuchsdauer betrug jeweils 60 Minuten.

Augsburg, 15.12.2016



 Prüfstelle

Bewertung der Materialprüfung

- Bestanden
 mit Einschränkungen
 Nicht bestanden

Erläuterungen:

Anlage zum Überwachungsbericht:

20.344.00 / A1/16

Ostfildern

21.12.2016



Prüfung der Infiltrationsrate an Musterflächen des Auftraggebers in Anlehnung an das FGSV-Merkblatt für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen 1998

Eine abgedichtete Untersuchungsfläche wird gleichmäßig mit einem Modellregen konstanter Intensität beregnet. Die Intensität der Beregnung wird so gewählt, dass kein Oberflächenabfluss entsteht. Dies wird dadurch erreicht, dass der Zulauf über einen Abstandsensor in der Untersuchungsfläche auf einen Aufstau von wenigen Millimetern begrenzt wird.

Die Versickerungsintensität wird über die Änderung des Zuflusses am Zulauf mit Hilfe eines elektronischen Durchflussmessers registriert. Die Infiltrationsrate als versickerte Menge pro Zeit ergibt sich aus der Regelung des Zuflusses in Abhängigkeit zur Veränderung der Wasserfilmdicke auf der Untersuchungsfläche.

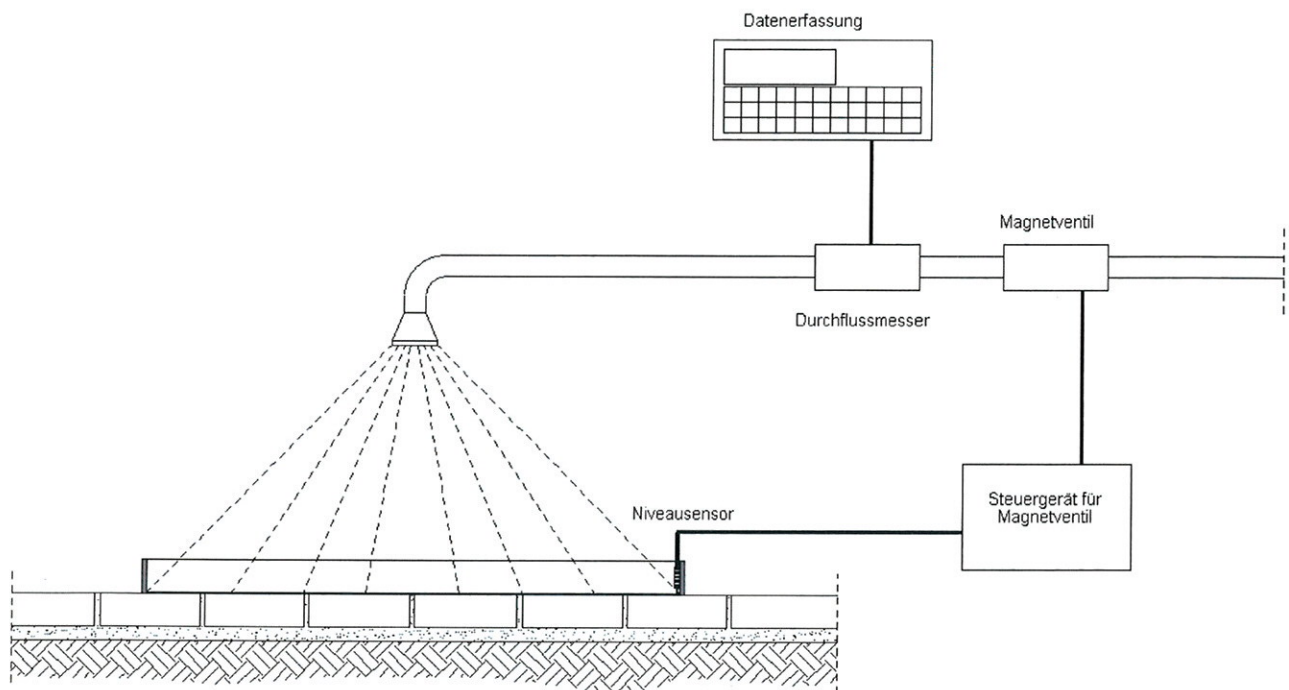
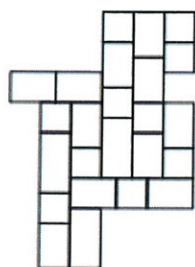
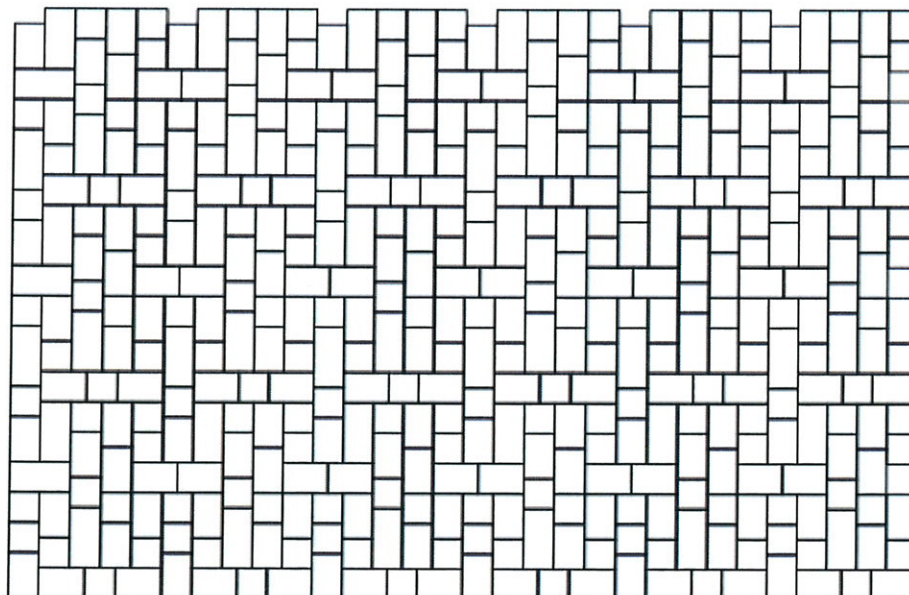




Bild: K4 32/16, 24/16, 16/16, wilder Verband



1 Verlege-Einheit

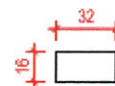
Steinbedarf:



ca. 12,02 Stk/m²
ca. 30,77% der Fl.



ca. 13,22 Stk/m²
ca. 50,77% der Fl.



ca. 3,61 Stk/m²
ca. 18,46% der Fl.

Bild: K4, wilder Verband, 3 Formate, Verlegebild